**BA (Hons.) German**

Semester 6

Reading Texts

20th March, 2020

**Text: Rilkes *Die Näherin***

Bisher haben wir das folgende schon behandelt:

Der Erzähler versucht, den Eindruck zu erschaffen, das er von dem Geschehenen einen neutralen Abstand gewonnen hat. Trotzdem ist den Lesern deutlich, dass er unzuverlässig ist und sich als Opfer statt Täter darstellt. Wo dieser Versuch, und wo dessen Scheitern an die Wortwahl und Beschreibungen zu erkennen sind, haben wir schon besprochen (Hinweise: wie er sich in dieser Gesellchaft und in dem Alltag dieses Lebens fühlt, wie er Hedwig und die Näherin darstellt, die Wiederholungen einigen Wörtern, die unrealistischen Übertreibungen an einigen Stellen und die Schwarz-Weiß-Malerei usw.)

Bitte lesen Sie das Ende nochmals und denken Sie über die folgenden Fragen nach.

*Auch auf der Treppe begegnete ich Männern. Ich achtete ihrer nicht. Oben. – Ich riß die Tür auf. Heftiger Carbolgeruch drang mir entgegen. Ein hartes Wort erstarb mir auf den Lippen. Da lag sie auf den grauen Linnen des Bettes in bloßem Hemde. Den Kopf weit zurück, die Augen geschlossen. Die Hände hingen schlaff. Ich trat näher. Sie zu berühren wagte ich nicht. –* ***Mit den klaffenden Lippen und den unterlaufenen Augenlidern machte sie ganz den Eindruck einer Ertrunkenen. Mich schauerte.*** *Ich war allein im Zimmer. Die scheidende, kalte Sonne beschien den schmutzigen Tisch – den Bettrand ... Ich beugte mich zu dem Weibe. Ja, sie war tot. Die Farbe des Gesichtes war bläulich. Ein übler Geruch ging von ihr aus. Und ein Ekel erfaßte mich, ein Abscheu ...*

1. Der Opfer-Täter-„Konflikt“ ist in dem ganzen Text zu erkennen, gewinnt an dieser Endstelle eine neue Dimension. Wie würden Sie dieses Ende in diesem Kontext interpretieren? Achten Sie besonders auf den Satz, die ich mit einem Fettdruck markiert habe.
2. Was ist hier die Bedeutsamkeit der Wörter „Ekel“, „Abscheu“ usw., mit denen dieser Text endet, die aber auch durch den ganzen Text als Motiv funktionieren? Was stellen sie, Ihrer Meinung nach, dar?

Bitte schicken Sie mir die schriftlichen Antworten per Email bis 23. März 2020. Am 20. März bin ich nach dem Studenplan online und telefonisch verfügbar, wenn Sie Zweifel oder Fragen haben.